

Medienmitteilung vom 9. März 2023

Heckenpflanzung in Malters – wo die Biodiversität gross geschrieben wird

Das Projekt «Aufwind für Luzerner Vögel» von BirdLife Luzern, das Anfang 2022 gestartet wurde, ist auf Kurs. Damit sollen im Kanton Luzern bis 2026 mindestens 2500 Meter neue arten- und dornenreiche Hecken und Gebüschgruppen geschaffen werden. Dazu bietet BirdLife Luzern kostenlosen Rundum-Support für Hecken-Pflanzungen und -Aufwertungen und übernimmt die Finanzierung. Im ersten Projektjahr wurden bereits 265 Meter Hecken neu gepflanzt und 1000 Meter aufgewertet.

Diese Woche wurde eine 100 Meter lange Niederhecke auf dem Biohof Widacher von Liselotte und Werner Brauchart-Moos in Malters in Zusammenarbeit mit der Sektion Natura Malters gepflanzt. Zusätzlich wurden 150 Meter einer landschaftsprägenden Hecke entlang des Friedligerbaches mit dornigen Wildsträuchern wie Kreuzdorn und verschiedene Wildrosen aufgewertet, die von der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) finanziert wurden.

Hecken sind durch die kantonale Heckenschutzverordnung SRL Nr. 717 geschützt und dürfen nicht gerodet werden. Dadurch bilden die neu gepflanzte Hecke und die ergänzte bestehende Hecke ein wertvoller Hort für die Biodiversität in der Region. Im ersten Jahr müssen sich die Sträucher auf das Wurzelwachstum konzentrieren und werden noch keine grosse Blüte hervorbringen. Spätestens aber im Frühling 2024 wird die Hecke dazu beitragen, dass es um den Biohof herum noch mehr summt und zwitschert.

Wilde Hecken sind Zeugen der ländlichen Kultur. Sie wurden schon vor Jahrhunderten vom Menschen angelegt, um Grenzen zu markieren oder Weiden und Siedlungen einzuzäunen. Zudem lieferten sie nicht nur Holz und Wildfrüchte für unsere Vorfahren, sondern auch Viehfutter und Einstreu für das Vieh. Auch heute schützen Hecken vor Bodenerosion und bieten ein Versteck und Lebensräume für Säugetiere, Vögel und Insekten, die ihrerseits auf natürliche Weise Schädlinge an Kulturpflanzen bekämpfen. Ein hoher Anteil an Dornensträuchern in Kombination mit einem extensiv genutzten Krautstreifen entlang der Hecke und Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhäufen erhöhen den ökologischen Wert signifikant. So werden wilde Hecken zu einem Hotspot der Biodiversität. (2'142 Zeichen)

Weitere Auskünfte

Susanna Lohri, Geschäftsführerin BirdLife Luzern, Tel. 077 463 02 74



Tatkräftige Unterstützung beim Pflanztag auf dem Biohof Widacher in Malters. (Foto: © BirdLife Luzern)



Die frisch gepflanzte Hecke wird nach einigen Jahren zu einem Hotspot der Biodiversität. (Foto: © BirdLife Luzern)

BirdLife Luzern

BirdLife Luzern ist ein Kantonalverband von BirdLife Schweiz und vereint 20 Sektionen mit rund 3'000 Mitgliedern. Zusammen mit diesen lokalen Vogel- und Naturschutzvereinen bietet BirdLife Luzern ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm an, engagiert sich für den Naturschutz und fördert die naturkundliche Ausbildung sowie die Jugendarbeit: www.birdlife-luzern.ch.

Diese Mitteilung ist auf www.birdlife-luzern.ch/medien abrufbar. Die unentgeltliche Verwendung der Bilder ist ausschliesslich im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung gestattet. Das korrekte Ausweisen der Fotoautorin bzw. des Fotoautors wird vorausgesetzt.